

Mittwoch den 30. August 1876.

(2942—3)

Kundmachung.

Die nächste Cadettenprüfung für die k. k. Landwehr wird instructionsmäßig in Graz gleichzeitig mit der diesjährigen Schlussprüfung der Landwehroffiziers-Aspirantenschule

am 4. Oktober l. J.

beginnen und an den folgenden Tagen nach Bedarf fortgesetzt werden.

Jedem gebildeten, gut conduirten und bezüglich seines Vorlebens tadellosen Landwehrmanne ist gestattet, sich um Zulassung zur Cadettenprüfung zu bewerben.

Auch der k. k. Landwehr nicht angehörige Personen von guter Erziehung und Bildung können bei Erfüllung der für den freiwilligen Eintritt in die k. k. Landwehr festgesetzten Bedingungen (§§ 4, b, 5 und 6, c, des Landwehrgesetzes) die Cadettenprüfung ablegen.

Die diesfälligen Gesuche sind, und zwar jene von bereits der k. k. Landwehr angehörigen Aspiranten im Wege des evidenzzuständigen k. k. Landwehr-Bataillonscommando,

bis längstens 10. September l. J.

bei dem Landwehr-Commando in Graz einzubringen. Die näheren Auskünfte über die Bedingungen zum Eintritte als Cadet und die beizubringenden Nachweise, dann über die Prüfungsgegenstände ertheilen die k. k. Landwehr-Bataillonscommanden und Evidenzhaltungen.

Die Kosten der Reisen zum Prüfungsorte und in das Domicil zurück haben die Aspiranten aus Eigenem zu tragen.

Graz am 15. August 1876.

Vom k. k. Landwehr-Commando für Steiermark, Krain, Kärnten und das Küstenland.

B. Kuhn, 33M.

(2797—3)

Nr. 5314.

Kundmachung.

Vom Reichs-Kriegsministerium, Marinesection, wird hiemit bekannt gegeben, daß an der k. k. Marine-Akademie zu Fiume das Studienjahr in der Folge

am 16. September

beginnt und der Termin für die Aufnahmungsprüfungen der Aspiranten auf die Zeit

vom 10. bis 15. September

verlegt wird.

Die Gesuche um die Aufnahme in die k. k. Marine-Akademie werden demnach künftighin

bis längstens 10. August

beim Reichs-Kriegsministerium, Marinesection, einzubringen sein.

Inbetreff des Beköstigungspauschales für Zahlplätze in der k. k. Marine-Akademie wird veröffentlicht, daß dasselbe hinfort für einen ganzen Zahlplatz 600 fl., für einen halben freien Platz 300 fl. beträgt.

Für die gegenwärtig in der Marine-Akademie befindlichen Zöglinge jedoch ist das Beköstigungspauschale auch fernerhin in dem bisherigen Betrage zu erlegen.

Laibach am 12. August 1876.

(2859—3)

Nr. 8471.

Bekanntmachung.

Hiergerichts erliegt aus der Untersuchung wider Martin Tomšić eine Stoffhose, deren Eigenthümer unbekannt ist.

Der Eigenthümer wird hiermit aufgefordert, daß er sich

binnen Jahresfrist

vom Tage der dritten Einschaltung dieses Edictes melde und sein Eigenthumsrecht nachweise.

k. k. Landesgericht Laibach am 12. August 1876.

(3002—1)

Nr. 9065.

Erkenntnis.

Im Namen Seiner Majestät des Kaisers hat das k. k. Landes- als Preßgericht in Laibach auf Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft zu Recht erkannt:

Der Inhalt der in der Nummer 97 der in Laibach erscheinenden slovenisch-politischen Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. August 1876 auf der 3. Seite in der 1., 2. und 3. Spalte unter der Rubrik „Izvirni dopisi“ abgedruckten Correspondenz: „Iz Dolenjskega, 20. avgusta.“ („Turškemu listu“ in privržencem njegovim v pojasnilo), beginnend mit „Ni ga“ und endend mit „sveti odpravili!“, begründe den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Ruhe und Ordnung nach § 300 St. G.

Es werde demnach zufolge §§ 488 und 493 St. P. O. die von der k. k. Staatsanwaltschaft in Laibach verfügte Beschlagnahme der Nummer 97 der Zeitschrift „Slovenec“ vom 22. August 1876 bestätigt und gemäß §§ 36 und 37 des Preßgesetzes vom 17. Dezember 1862, Nr. 6 R. G. Bl. vom Jahre 1863, die Weiterverbreitung der gedachten Nummer verboten, die Vernichtung der mit Beschlagnahme belegten Exemplare derselben und die Zerstörung des Satzes des beanständeten Artikels veranstatet.

Laibach am 26. August 1876.

(2833—3)

Nr. 3580.

Gefangenauffeher = Stelle.

Zur Besetzung einer definitiven Gefangenauffeher-Stelle erster Klasse mit dem jährl. Gehalte von 300 Gulden und 25% Activitätszulage, dann zweier provisorischen Gefangenauffeher-Stellen zweiter Klasse mit dem jährl. Gehalte von 260 fl. und 25% Activitätszulage, dann dem Genuße der kasernmäßigen Unterkunft nebst Service, dem Bezuge einer täglichen Brodportion von 1 1/2 Pfunden und der Montur nach Maßgabe der bestehenden Uniformierungsvorschrift, in der k. k. Strafanstalt zu Laibach wird hiemit der Concurrs ausgeschrieben.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche unter Nachweisung ihres Alters, Standes, ihrer gewerblichen und Sprachkenntnisse, insbesondere der Kenntnis der beiden Landessprachen und ihrer bisherigen Dienstleistung,

binnen vier Wochen,

vom 26. August 1876 an gerechnet, bei der gefertigten k. k. Staatsanwaltschaft zu überreichen.

Auf diese Stellen haben nur solche Bewerber Anspruch, welche entweder nach dem Gesetze vom 19. April 1872, Nr. 60 R. G. Bl., oder nach der kaiserl. Verordnung vom 19. Dezember 1853, Nr. 266 R. G. Bl., für Civil-Staatsbedienstungen in Vormerkung genommen sind.

Jeder angestellte Gefangenauffeher hat übrigens eine einjährige probeweise Dienstleistung als provisorischer Aufseher zurückzulegen, wornach erst bei exprobtter Befähigung seine definitive Ernennung erfolgt. — Laibach am 16. August 1876.

k. k. Staatsanwaltschaft.

(2882—3)

Nr. 5403.

Edictal-Vorladung.

Der unbekannt wo befindliche Spengler Johann Negro wird aufgefordert, seinen Erwerbsteuer rückstand ad Art. 35 der Steuergemeinde Smerje pr. 4 fl. 62 kr.

binnen 14 Tagen

beim k. k. Steueramte Feistritz zu bezahlen, widrigens dessen Gewerbe von Amts wegen gelöscht werden wird.

k. k. Bezirkshauptmannschaft Adelsberg am 16. August 1876.

(2924—2)

Nr. 411.

Concurrsauschreibung.

Eine Lehrerstelle an der Volksschule in Zoll mit 500 fl. Gehalt und Naturalquartier, dann eine in Untersemon mit 500 fl. Gehalt ohne freie Wohnung, und zwar erstere definitiv, wird ausgeschrieben.

Die Gesuche sind

bis 16. September l. J.

bei den betreffenden Ortschulrathen einzubringen.

k. k. Bezirksschulrath Adelsberg am 20sten August 1876.

(3010a—1)

Kundmachung.

Bei der k. k. Pulverfabrik zu Stein nächst Laibach wird

am 26. September 1876,

um 10 Uhr vormittags, in der Commando-Kanzlei eine Offertverhandlung behufs Sicherstellung der Einlieferung von

450 Kilogramm 6.5 mm. bronzenen Kugeln,
600 Kubikmeter weichem Brennholz und
2000 " Weißerlen-Kohlenholz
stattfinden.

Jedem Offerenten steht es frei, der Offertverhandlung beizuwohnen.

Die zur Lieferung ausgeschriebenene Artikel werden von der Militärverwaltung zur Gänze zu den genehmigten Preisen abgenommen werden.

Ueber die Lieferungsstermine und den Ort, wohin die Lieferung zu bewirken ist, dann über die Eigenschaften, welche die Offerte besitzen müssen, geben die Lieferungsbedingungen genauen Aufschluß, welche in der Detail-Kanzlei der k. k. Pulverfabrik zu Stein und beim k. k. Artillerie-Zugs-Filialdepot in Laibach täglich von früh 8 Uhr bis nachmittags 4 Uhr eingesehen werden können.

Die Offerte haben bis längstens den

26. September 1876,

um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Pulverfabrik in Stein einzulangen. Später eingebrachte oder im telegraphischen Wege einlangende Offerte werden nicht berücksichtigt.

Die Offerenten verzichten bezüglich der Erklärung des Aerrars über die Annahme des Offertes auf die Einhaltung der im § 862 des a. b. Gesetzbuches und in den Artikeln 318 und 319 des Handelsgesetzbuches für die Erklärung der Annahme eines Versprechens oder Anbotes festgesetzten Fristen.
Stein, 28. August 1876.

Vom Commando der k. k. Pulverfabrik.

(2997—2)

Nr. 1120.

Kundmachung.

Montag den 4. September 1876 findet bei der gefertigten Strafhauß-Verwaltung eine Offertverhandlung wegen Beistellung folgender Materialien für Sträflinge statt, und zwar:

- 1005 Meter 78 Centimeter breite graue Hallina fester Qualität, für Jacken, Leibell, und Hosen;
- 150 Paar kuhlederne Schuhe, das Materiale hiezu im zugeschnittenen Zustande nach dem hier vorliegenden Muster und
- 800 Stück Halbsohlen.

Die darauf Reflectirenden wollen ihre mit dem 10% Badium belegten und mit einer 50-Kreuzer-Stempelmarke versehenen, gut versiegelten Offerte unter Anschluß der bezüglichlichen Muster mit genauer Angabe der Preise vor oder längstens am besagten Tage bis 11 Uhr vormittags an die Strafanstalts-Verwaltung einsenden.

Laibach am 26. August 1876.

k. k. Strafhaußverwaltung.

(2773—1) Nr. 1045.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Kreisgerichte Rudolfs-
werth wird bekannt gemacht, daß zur
Vornahme der dritten exec. Feilbie-
tung des der Frau Aloisia Gregoritsch
gehörigen, im Grundbuche der Stadt
Rudolfswerth Kctf.-Nr. 25 vorkom-
menden Hauses die Tagfagung auf den

22. September 1876,

früh 10 Uhr, hiergerichts mit dem
angeordnet worden ist, daß hiebei obige
Realität auch unter dem Schätzungswerte
von 6000 fl. hintangegeben werden
wird.

Rudolfswerth am 1. August 1876.

(2641—3) Nr. 4078.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann
Koren die exec. Versteigerung der dem
Johann Ivanetič von Mötting gehörigen,
gerichtlich auf 7355 fl. geschätzten Rea-
litäten Exr.-Nr. 234, 509, 510, 911,
912, 913 ad Steuergemeinde Mötting und
Exr.-Nr. 139 ad Steuergemeinde Draschitz
bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-
fagungen, und zwar die erste auf den

6. September,

die zweite auf den

6. Oktober

und die dritte auf den

7. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10% Badium zuhanden der
Licitationscommission zu erlegen hat, so-
wie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchsextract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am 13ten
Mai 1876.

(2901—3) Nr. 2822.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei vor diesem Gerichte über das
Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich,
nom. des h. Aeras, gegen Josef Kastelic
von Mulau Nr. 5 wegen aus dem Rück-
standsausweise vom 5. August 1870 und
17. März 1875 schuldigen 507 fl. 69 1/2 kr.
öftr. Währ. c. s. c. in die exec. öffentliche
Versteigerung der dem letzteren gehörigen,
im Grundbuche der Herrschaft Sittich
Neugeramt sub Urb.-Nr. 79 und 80 vor-
kommenden Realität in Mulau Consc.-
Nr. 5, im gerichtlich erhobenen Schätzung-
swerte von 1820 fl. ö. W., gewilligt und
zur Vornahme derselben vor diesem Ge-
richte die drei Feilbietungs-Tagfagungen
auf den

7. September,

5. Oktober und

9. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem
Anhang bestimmt worden, daß obige Rea-
lität nur bei der letzten auf den 9. No-
vember l. J. angeordneten Feilbietung bei
allenfalls nicht erzieltm oder überbotenem
Schätzungswerte auch unter demselben
an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Die Licitationsbedingungen, das Schä-
zungsprotokoll und der Grundbuchs-
extract können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
K. k. Bezirksgericht Sittich am 11ten
Juni 1876.

(2757—1) Nr. 6821.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Die mit dem Bescheide vom 30sten
August 1873, Z. 4918, auf den 16. Mai
1874 angeordnet gewesene dritte Rea-
feilbietung in der Executionsfache des Herrn
Alois Weibl von Mötting gegen Ma-
thias Malešič von Radomitsch peto. 126 fl.
36 kr. sammt Anhang wird reassumando
auf den

20. September 1876

mit dem vorigen Anhang angeordnet.

K. k. Bezirksgericht Mötting am
1. August 1876.

(2938—1) Nr. 10996.

Reassumierung**dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte
Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es habe über Ansuchen des Anton
Windischer von Randia gegen Josef Lubič
von Werschlin in die Reassumierung der mit
dem Bescheide vom 30. September 1876,
Z. 9634, auf den 7. April 1876 angeord-
net gewesenen, aber sohin sistierten dritten
exec. Feilbietung der im Grundbuche der
Capitelherrschaft Rudolfswerth sub Kctf.-
Nr. 5 und Nr. 1/1 vorkommenden, auf
2470 fl. bewerteten Realität peto. 342 fl.
c. s. c. gewilligt und zu deren Vornahme
die Tagfagung auf den

22. September 1876,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-
gerichts mit dem Bescheide angeordnet, daß
bei dieser Feilbietung obige Realität auch
unter dem Schätzungswerte hintangegeben
werden wird.

Die Feilbietungsbedingungen, das Schä-
zungsprotokoll und der Grundbuchs-
extract können täglich während der Amtsstunden
hiergerichts eingesehen werden.

Rudolfswerth am 4. August 1876.

(2952—1) Nr. 4577.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Peter Rojc,
durch Dr. Burger, die exec. Versteigerung
der dem Blas Paulin'schen Nachlaß von
Lavor gehörigen, gerichtlich auf 2862 fl.
geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft
Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 446 vorkom-
menden Realität sammt Zugehör bewilligt
und hiezu drei Feilbietungs-Tagfagungen,
und zwar die erste auf den

21. September,

die zweite auf den

21. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben hint-
angegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10 perz. Badium zuhanden
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
22. Juli 1876.

(2869—1) Nr. 4855.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Krainburg die exec. Versteigerung
der dem Franz Ferne von Michelstetten
gehörigen, gerichtlich auf 43 fl. geschätz-
ten, im Grundbuche Michelstetten sub
Grundbuchs-Nr. 694 vorkommenden Rea-

lität bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagfagungen, und zwar die erste
auf den

22. September,

die zweite auf den

23. Oktober

und die dritte auf den

23. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung
nur um oder über den Schätzungswert,
bei der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perzentiges Badium zu-
handen der Licitationscommission zu er-
legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll
und der Grundbuchs-Extract können in der
diesgerichtlichen Registratur eingesehen
werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
3. August 1876.

(2647—1) Nr. 4412.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Mötting
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Rump
von Mötting die exec. Versteigerung der
dem Joo Kramarič von Bojansdorf Nr. 7
gehörigen, gerichtlich auf 2835 fl. geschätzten
Hypothek Carr.-Nr. 70 ad Herrschaft
Krupp bewilligt und hiezu drei Feilbie-
tungs-Tagfagungen, und zwar die erste
auf den

22. September,

die zweite auf den

25. Oktober

und die dritte auf den

24. November 1876,

jedesmal vormittags von 9 bis 10 Uhr,
im Amtsgebäude mit dem Anhang an-
geordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach ins-
besondere jeder Licitant vor gemachtem
Anbote ein 10perz. Badium zuhanden
der Licitationscommission zu erlegen hat,
sowie das Schätzungsprotokoll und der
Grundbuchs-Extract können in der dies-
gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Mötting am
20. Mai 1876.

(2907—2) Nr. 3024.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Sittich
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das
Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich,
nom. des h. Aeras, gegen Ignaz Roval
von Bratenca wegen aus dem Rückstands-
ausweise vom 16. Dezember 1873 schul-
digen 207 fl. 21 kr. ö. W. c. s. c. in die
executive öffentliche Versteigerung der dem
letzteren gehörigen, im Grundbuche der
Herrschaft Sittich, Termenizamt, sub Urb.-
Nr. 114 vorkommenden Realität in Bra-
tenca Consc.-Nr. 1, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 1170 fl. gewilligt
und zur Vornahme derselben vor diesem
Gerichte die drei Feilbietungs-Tagfagungen
auf den

14. September,

12. Oktober und

16. November l. J.,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts
mit dem Anhang bestimmt worden, daß
die obige Realität nur bei der letzten
Feilbietung bei allenfalls nicht erzieltm
oder über überbotenem Schätzungswerte
auch unter demselben an den Meistbietenden
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schä-
zungsprotokoll und der Grundbuchs-
extract können bei diesem Gerichte in den gewöhn-
lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten
Juni 1876.

(2868—3) Nr. 4553.

Relicitation.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg
wird bekannt gemacht, es habe über An-
suchen des Simon Zupan von Waisach,
durch Dr. Mencinger, gegen Andreas Ka-
linsel von Unterfernik in die Relicitation
der im Grundbuche Michelstetten sub
Urb.-Nr. 86 vorkommenden, gerichtlich auf
1800 fl. bewerteten und vom Andreas
Kalinsel um 2690 fl. im Executions-
wege erstandenen Realität wegen nicht zu-
gehaltener Licitationsbedingungen gewil-
liget und zur Vornahme derselben die
einzige Tagfagung auf den

20. September 1876,

früh von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit
dem Bescheide angeordnet, daß diese Realität
bei dieser Tagfagung auch unter dem
Schätzungswerte hintangegeben wird.

Der Grundbuchs-Extract, die Licita-
tionsbedingungen und das Schätzungsproto-
koll können hiergerichts eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Krainburg am
20. Juli 1876.

(2790—3) Nr. 6722.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz
wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn
Blas Tomšič von Feistritz gegen Josef
Zadnik von Gelse Nr. 3 wegen aus dem
Zahlungsbefehle vom 12. Dezember 1874,
Z. 12983, schuldigen 102 fl. 13 kr. ö. W.
c. s. c. in die exec. öffentliche Versteige-
rung der dem letzteren gehörigen, im
Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-
Nr. 15 vorkommenden Realität sammt An-
und Zugehör, im gerichtlich erhobenen
Schätzungswerte von 1700 fl. ö. W., ge-
willigt und zur Vornahme derselben die
Feilbietungs-Tagfagungen auf den

5. September,

6. Oktober und

7. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hier-
gerichts mit dem Anhang bestimmt worden,
daß die feilzubietende Realität nur bei
der letzten Feilbietung auch unter dem
Schätzungswerte an den Meistbietenden
hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-
buchs-Extract und die Licitationsbedingnisse
können bei diesem Gerichte in den ge-
wöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Feistritz am 16ten
Juni 1876.

(2712—3) Nr. 314.

Executive**Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraß
wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steuer-
amtes Landstraß die exec. Versteigerung
der dem Anton Ewoelbar von Zmenje ge-
hörigen, gerichtlich auf 1180 fl. geschätzten,
sub Urb.-Nr. 335 im Grundbuche Stifts-
herrschaft Landstraß vorkommenden Rea-
lität bewilligt und hierzu drei Feilbie-
tungs-Tagfagungen, und zwar die erste
auf den

9. September,

die zweite auf den

9. Oktober

und die dritte auf den

9. November l. J.,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang
angeordnet worden, daß die Pfandrealtät
bei der ersten und zweiten Feilbietung nur
um oder über den Schätzungswert, bei
der dritten aber auch unter demselben
hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein
10perz. Badium zuhanden der Licitations-
commission zu erlegen hat, sowie das
Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-
extract können in der diesgerichtlichen
Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Landstraß am
22. Jänner 1876.

(2881—2) Nr. 8192.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die exec. Versteigerung der dem Thomas Schusterschitz von Berbleno gehörigen, gerichtl. auf 150 fl. geschätzten, im Grundbuche sub Urb.-Nr. 10 ad Commenda vorkommenden Realität pcto. 16 fl. 4 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den

18. November 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 30. Mai 1876.

(2533—2) Nr. 3394.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Bartholmä Tomšič von Triest die exec. Versteigerung der dem Andreas Gregorič von Pudob gehörigen, gerichtl. auf 750 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 65, Ref.-Nr. 58 ad Grundbuch Schneeburg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

15. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den

17. November 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Laas am 3ten Mai 1876.

(2879—2) Nr. 9441.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Bahove von Laibach, durch Dr. Sajovic, die exec. Versteigerung der dem Johann Kosčič von Biše gehörigen, gerichtl. auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Zobelberg sub Ref.-Nr. 393, tom. I, fol. 53 vorkommenden Realität pcto. 130 fl. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den

18. November 1876,
jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 12. Juni 1876.

(2904—2) Nr. 3176.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen des Gregor Doren von Dolenzlanten, Bezirk Treffen, gegen Franz Antončič von Cesta wegen aus dem diesgerichtlichen Vergleich vom 17. Juni 1875, Z. 3213, schuldigen 22 fl. 8. W. c. s. c. in die exec. öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Steuergemeinde Großgaber Einl.-Nr. 8, und im Grundbuche der Herrschaft Sittich, Temenizant, Urb.-Nr. 107/a vorkommenden, gerichtl. auf 200 fl. und 900 fl. — zusammen 1100 fl. — geschätzten Realitäten gewilligt und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

14. September,
12. Oktober und
16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß obige Realitäten nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, die Schätzungsprotokolle und die Grundbucheextracte können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 25sten Juni 1876.

(2894—2) Nr. 3221.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei von diesem Gerichte über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur für Krain gegen Josef Baje von Fitsch wegen aus dem Rückstandsansweise vom 10ten August 1870 schuldigen 345 fl. 63 1/2 kr. 8. W. c. s. c. die executive öffentliche Versteigerung der dem letzteren gehörigen, im Grundbuche der Pfarngilt St. Veit sub Urb.-Nr. 104 und Ref.-Nr. 77 vorkommenden Realität in Fitsch Consc.-Nr. 8, im gerichtl. erhobenen Schätzungswerte von 1032 fl. 30 kr. 8. W., gewilligt und zur Vornahme derselben vor diesem Gerichte die drei Feilbietungs-Tagungen auf den

14. September,
12. Oktober und
16. November 1876,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, mit dem Anhang angeordnet worden, daß obige Realität nur bei der letzten Feilbietung bei allenfalls nicht erzielttem oder überbotenem Schätzungswerte auch unter demselben an den Meistbietenden hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Sittich am 27sten Juni 1876.

(2922—2) Nr. 2805.

Erinnerung

an Maria Perko von Kompolje und deren unbekanntem Erben.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird der Maria Perko von Kompolje und deren unbekanntem Erben hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Chustar von Kompolje de praes. 22. März l. J., Z. 2805, die Klage auf Verjährt. und Erlöschenerklärung der auf der im Grundbuche ad Zobelberg tom. II, fol. 667, sub Ref.-Nr. 144 vorkommenden Realität am ersten Sage intabulierten Hausentfertigung per 120 fl. nebst Hochzeitsmahl und Hochzeitskleid angebracht, worüber die Tagung auf den

15. September 1876,
vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Anton Dornic als curator ad actum bestellt.

Dieselbe wird hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Verteidigung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsfache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagte, welcher es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 2. Juni 1876.

(2880—2) Nr. 8193.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur die exec. Versteigerung der dem Michael Korobe von Swile gehörigen, gerichtl. auf 1068 fl. geschätzten, sub fol. 44, Urb.-Nr. 38 ad Kronau vorkommenden Realität pcto. 85 fl. 99 1/2 kr. f. A. bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den
18. November 1876,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 30. Mai 1876.

(2476—2) Nr. 2677.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Senofetsch, nom. des h. Verars, die executive Versteigerung der dem Jakob Mahorčič von Großabelsko Nr. 15 gehörigen, gerichtl. auf 250 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Präwald sub tom. II, fol. 1655 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den

18. November 1876,
jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der hiergerichtlichen Kanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch am 24. Juni 1876.

(2878—2) Nr. 9841.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Robč von Franzdorf die exec. Versteigerung der dem Joh. Primc von Eggdorf gehörigen, gerichtl. auf 3743 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg im Reassumierungswege bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
18. Oktober
und die dritte auf den

18. November 1876,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
Laibach am 27. Juni 1876.

(2951—2) Nr. 4292.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Franz Markovič gehörigen, gerichtl. auf 500 fl. geschätzten, im Grundbuche der Stadtkammeramtsgilt Krainburg Ref.-Nr. 116 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagungen, und zwar die erste auf den

16. September,
die zweite auf den
17. Oktober
und die dritte auf den

17. November l. J.,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.
k. k. Bezirksgericht Krainburg am 8. Juli 1876.

(2602—3) Nr. 134.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Josef Dlovac von Berlog gehörigen, gerichtl. auf 976 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.-Nr. 311 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu die dritte Feilbietungs-Tagung auf den

12. September 1876,
vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Landstraf mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zuhanden der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbucheextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Landstraf am 12. Jänner 1876.

In Ober-Rosenbach

sind einige Schmuckfachen gefunden worden. Die Eigenthümer erhalten dieselben beim Wirth daselbst. (3005)

Bei Karinger & Kasch Pergament - Papier

zum Obst-Einsieden. (2336) 15 1 Bogen 20 fr.

Wohnung und Verkaufsgewölbe

werden am Hauptplatz in Laibach zum Wäsch-Termine vermietet. Näheres im Annoncen-Bureau Müller in Laibach (Fürstehof Nr. 206). (2304) 3-2

Ein Haus

in **Unterschischka Nr. 32**, in ganz neuem Bauzustande, mit 3 Zimmern, Stallung, Dreschteme, großem Hofraum etc., an der Hauptstraße umweit der Kirche gelegen, zu jedem Geschäfte geeignet, nebst dazu gehörigen Aedern, Wiesen und Waldung, ist gegen vortheilhafte Bedingungen — nach Wunsch auch getheilt (Haus allein) — zu verkaufen.

Anfrage beim Eigenthümer **Franz Skerjanc** daselbst. (2923) 3-3

Gebrauchte, jedoch noch in gutem Zustande befindliche Zwei- und Ein-Eimer-

Biertransport-Trässer

werden billig verkauft. — Näheres unter **T. L. 3937** per Annoncen-Expedition **Haasenstein & Vogler**, Wien. (2929) 3-3

Donnerstag am 31. August 1876, vormittags 9 Uhr, findet im **Peter Lafnik'schen** Mairerhof in **Unterschischka**, Feldgasse, in den Magazinen I und II eine gerichtliche Feilbietung von 13 Fässer Naturbrandwein, als: **Slivovitz, Weintraube u. Weingelägerbrandwein**, in 2- und 3-jähriger Ware an den Meistbietenden gegen bare Bezahlung statt. (2996) 2 2

Die billigste Einkaufsquelle ist unstreitig der

Ausverkauf, Hauptplatz 259.

- Dort bekommt man um:
- 3 kr. eine Elle geschlungene Streifen,
 - 4 " ein Battist-Taschentuch,
 - 15 " eine Elle Cambric,
 - 15 " eine Seiden-Damenschärpe,
 - 18 " ein Paar Socken,
 - 18 " " " Strümpfe
 - 20 " eine Elle Zwillich,
 - 20 " " " Nanking,
 - 22 " " " Sommer-Piquet,
 - 22 " " " Canafas,
 - 22 " ein türkisches Handtuch,
 - 24 " eine Elle Netzvorhang,
 - 26 " " " Damast-Handtücher,
 - 30 " ein gesticktes Battist-Taschentuch,
 - 55 " eine Chiffon-Damenhose,
 - 60 " ein Herrenhemd,
 - 65 " eine gestickte Herrenbrust.
 - 1 fl. 10 kr. ein Säumchen-Corsett,
 - 1 " 15 " " Pfund echt pottendorfer Wolle,
 - 1 " 30 " ein Leinen-Damenhemd,
 - 1 " 60 " " Kaffeetuch für 12 Personen,
 - 6 " ein Stück 30 Ellen Reinleinen.
- (3004) 3-1

Künstliche Zähne und Luftdruckgebisse

werden schmerzlos eingesetzt, alle Zahnoperationen und Plombierungen vorgenommen vom

Zahnarzt Paichel

an der Gradenzbrücke im **Wally'schen** Hause, ersten Stod. (2831) 5

Meine Mundwassereffenz, Flacon 1 fl., ist außer im Ordinationslocale noch bei Herrn Apotheker **Meier** und Herren **Karinger & Kasch** zu haben.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der **Specialarzt Dr. Killisch**, Neustadt, Dresden (Sachsen). Bereits über 8000 mit Erfolg behandelt. (1) 58

„THE GRESHAM“

Lebensversicherungs-Gesellschaft in London.

Sitz der Filiale für Oesterreich: **Wien Opernring Nr. 8.**

Activa der Gesellschaft mehr als Frcs. 53,000,000—

Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen am 30. Juni 1875 11,851,351.05

Auszahlungen für Versicherungs- und Renten-Verträge und für Rückkäufe etc. seit Bestehen der Gesellschaft (1848) mehr als 62,000,000—

In der letzten zwölfmonatlichen Geschäftsperiode wurden bei der Gesellschaft für 43,941,475—

neue Anträge eingereicht, wodurch der Gesamtbetrag der in den letzten 21 Jahren eingereichten Anträge sich auf mehr als 720,000,000—

stellt. — Prospekte und alle weiteren Aufschlüsse werden ertheilt durch die Herren Agenten in der Provinz und durch die Filiale für Oesterreich. **Opernring Nr. 8 in Wien.** (301) 12-8

Die Akademie für Handel und Industrie in Graz

beginnt mit 18. September l. J. ihr vierzehntes Schuljahr.

Die Anstalt, welche aus zwei Fachschulen, der **kaufmännischen** und **kaufmännisch-industriellen** besteht, sorgt für gebiegene theoretische und praktische Ausbildung der Studierenden und verfügt zu letzterem Zweck über ein Muster-comptoir, ein chemisches Laboratorium und eine mechanische Lehrwerkstätte.

Die Absolventen der Akademie haben das Recht zum einjährigen Freiwilligendienst, wenn sie vor ihrem Einritte das Untergymnasium oder die Unterrealschule mit Erfolg zurückgelegt haben. Für solche Schüler, welchen diese Vorbereitung fehlt, besteht ein besonderer **Vorbereitungscurs für das Freiwilligen-Examen.**

Auf alle Anfragen betreffs **Aufnahme, Unterbringung** etc. ertheilt Auskunfts- und ausführliche Prospekte die **Direction der Akademie für Handel und Industrie in Graz.** (2509) 9-6

Dr. Alvens, Director.

Ankündigung.

In der vom hohen k. k. Ministerium des Unterrichtes mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisirten

Privat-Lehr- und Erziehungsanstalt für Mädchen

der **Irma Huth in Laibach**

beginnt das I. Semester des Schuljahres 1876/77 mit **16. September.**

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen portofrei eingesehen werden. Mündliche Auskunft ertheilt die Vorlesung täglich von 9 bis 12 Uhr in der **Spitalgasse Nr. 271**, im II. Stod. (2909) 4-2

Erinnerung.

Mit Bezug auf das **Edict** vom 20sten Juni 1876, Z. 2908, wird dem **Kasper Polin** von **Triest** und rücksichtlich wegen seines Ablebens dessen unbekanntem Rechtsnachfolgern hiemit erinnert, daß ihnen in der Executionssache der **Josifa Bogaciar** von **Zgoz** gegen den **Andreas Bogaciar'schen** Verlaß von dort peto. 100 fl. c. s. e. Herr **Johann Brolich**, Advocat in **Laibach**, zum curator ad actum bestellt wurde, und daß denselben die für **Kasper Polin** bestimmte Realschlichtungs-rubrik vom 20sten Juni 1876, Z. 2908, zugestellt wurde und ihm auch alle weiteren Schriften zugestellt werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. August 1876.

Erinnerung

an die unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger der **Maria**, des **Anton** und der **Maria Stare jun.** von **Krobatsch**.

Vom **k. k. Bezirksgerichte** in **Reisnitz** wird denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur Empfangnahme der für sie bestimmten Realschlichtungs-Rubriken mit Bescheid vom 6. Juni 1876, Z. 3768, betreffend die **exec. Feilbietung** der **d. r. Agnes Pust** von **Krobatsch** gehörigen Realität **Urb. Nr. 163** ad Herrschaft **Reisnitz** Herr **Franz Erhounic**, k. k. Notar in **Reisnitz**, als curator ad actum bestellt, decretiert und letztem obige Rubriken auch zugestellt wurden.

R. l. Bezirksgericht Reisnitz am 22sten August 1876.

(2948-1) Nr. 2310. Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wippach** wird kundgemacht:

Es sei für die unbekanntem Erben der **Franziska Großmann** zur Wahrung ihrer Rechte gegen den die Realität sub tom. XII, pag. 11 ad Herrschaft **Wippach** betreffenden **Tabularbescheid** vom 19. November 1875, Z. 6719, Herr **Dr. Dobriska**, Advocat in **Wippach**, als curator ad actum bestellt und demselben dieser Bescheid zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 22sten Juli 1876.

(2947-1) Nr. 4345. Bekanntmachung.

Vom **k. k. Bezirksgerichte Wippach** wird kundgemacht:

Es sei für die unbekannt wo befindlichen **Tabulargläubiger** der **Josifa Bratovs'schen** Realitäten ad Herrschaft **Wippach** tom. XII, pag. 318, 321, 324, 327 und 336, namens **Friedrich** und **Katharina Bratovs**, resp. deren unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger zur Wahrung ihrer Rechte Herr **Anton Bidrich** in **Wippach** als curator ad actum bestellt und der in der Executionssache des Herrn **Josif Majer** von **Leutenburg** gegen **Josifa Bratovs**, nun deren Rechtsnachfolger **Veit Bratovs** von **Lojice**, peto. 264 fl. 68 kr. erlassene **Realschlichtungs-Bescheid** vom 16. Juni 1876, Z. 2975, zu seinen Händen zugestellt worden.

R. l. Bezirksgericht Wippach am 3ten August 1876.

(2271-1) Nr. 4105. Edict.

Dem **Josif Tomšic** von **Winkel**, Nr. 42, **Josif Braune** von **Gottschel** **Joh. Mihelic** von **Semitsch**, **Stefan Geršic**, **Mathias**, **Josif** und **Peter Dgulin** und **Georg Rump** von **Kagendorf**, **Martin Kuralt** von **Thurn**, **Georg Grahel** und **Johann Berdaber** von **Nesselthal**, **Johann Winderwoll** von **Gottschel**, **Andreas Stalzer** von **Tschermoschniz**, **Andreas Sellen** von **Schlechtenbüchel** und **Mathias Troja** von **Winkel**, alle unbekanntem Aufenthaltes, rücksichtlich deren unbekanntem Rechtsnachfolgern, wurde über die **Klage** de praes. 19. Juni 1876, Zahl 4105, des **Jakob Simonik** von **Winkel**, Curator der minderjährigen **Johann** und **Martin Grahel**, dann **Jakob Kroter** von **Staribaherg**, als Curator der **Georg** und **Mathias Grahel**, und **Katharina Grahel** von **Winkel** im eigenen Namen, als Erben nach **Mathias Grahel** von **Winkel** Nr. 26, wegen Anerkennung der geleisteten Zahlung und Bewilligung der grundbücherlichen Lösung der **Satzposten** Herr **Peter Persche** aus **Tschernembl** als curator ad actum bestellt und diesem der **Klagebescheid**, womit zum ordentlichen Verfahren die **Tagsetzung** auf den 20. September 1876, vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde, zugestellt.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl am 20. Juni 1876.

(2333-1) Nr. 2554. Reassumierung dritter exec. Feilbietung

Vom **k. k. Bezirksgerichte Voitsch** wird hiemit kundgemacht:

Infolge des Besuches der **Frau Julie Zitnik** von **Voitsch** vom 8. April 1876, Z. 2553, wird die **Vornahme** der mit dem Bescheid vom 30. Oktober 1873, Z. 4190, auf den 6. März 1874 angeordneten, sohin aber sistierten **dritten Feilbietung** der dem **Andreas Janzic** von **Niederdorf** gehörigen, im Grundbuche der **Pfarrgilt Zirkniz** sub **Ref. Nr. 14**, **Urb. Nr. 14** vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget und zu deren **Vornahme** der Tag auf den 22. September 1876, vormittags 11 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Voitsch am 8ten April 1876.